

# AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2008 – Nr. 16

Ausgegeben: Dresden, am 29. August 2008

F 6704

## INHALT

### A. BEKANNTMACHUNGEN

#### II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung mit Gesetzeskraft zur Aussetzung des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2008/2009  
Vom 4. Juli 2008) A 121

#### III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Kirchliche Männerarbeit am 22. Sonntag nach Trinitatis (19. Oktober 2008) A 122

Grundsätze zur Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft als Evangelische Schulen  
Vom 1. Juli 2008 A 122

Erlöschen des Kirchengemeindeverbandes Hohenstein-Ernstthal (i. L.) A 123

Erlöschen des Kirchengemeindeverbandes Zwickau (i. L.) A 123

Seminar der Verwaltungsbildung A 124

#### V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 124

4. Gemeindepädagoginnen A 124

### VI. Hinweise

Ökumenische Friedensdekade vom 9. bis 19. November 2008 A 125

Pfarrtag für die Kirchenbezirke Glauchau und Zwickau A 125

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2008/I) – Fortsetzung A 125

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2008/II) A 126

### VII. Persönliche Nachrichten

Bekanntmachung über die Neuwahl der Landessynode im Jahre 2008 vom 19. Juni 2007 (ABl. S. A 135) – Personelle Veränderung A 128

### B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

## A. BEKANNTMACHUNGEN

### II.

#### Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

##### Verordnung mit Gesetzeskraft

##### zur Aussetzung des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2008/2009 Vom 4. Juli 2008

Reg.-Nr. 61050, 60201

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens erlässt aufgrund von § 36 Abs. 6 Nr. 4 und § 42 Abs. 1 der Kirchenverfassung folgende Verordnung mit Gesetzeskraft:

#### § 1

Die Anwendung des Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen im Bund 2008/2009 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2008/2009 – BBVAnpG 2008/2009) wird gemäß § 8 des Kirchengesetzes über die Besoldung der Pfarrer (Pfarrbesoldungsgesetz – PfbG) vom 26. März 1996 (ABl. S. A 89), zuletzt geändert durch das Verwaltungsstrukturgesetz vom 2. April 2006 (ABl. S. A 51) und gemäß § 7 des

Kirchengesetzes über die Besoldung der Kirchenbeamten (Kirchenbeamtenbesoldungsgesetz – KBBG) vom 26. März 1996 (ABl. S. A 95), zuletzt geändert durch das Kirchengesetz zur Änderung kirchenbeamtenrechtlicher Regelungen vom 20. November 2006 (ABl. S. A 197), vorbehaltlich der Verkündung im Bundesgesetzblatt, bis zum 31. Dezember 2008 ausgesetzt.

#### § 2

Diese Verordnung mit Gesetzeskraft tritt rückwirkend zum 1. Januar 2008 in Kraft.

Die Kirchenleitung  
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Bohl

### III. Mitteilungen

#### Abkündigung der Landeskollekte für Kirchliche Männerarbeit am 22. Sonntag nach Trinitatis (19. Oktober 2008)

Reg.-Nr. 401320-17 (2) 198

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2007/2008 (ABl. 2007 S. A 178) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

„... soll nicht aufhören Saat und Ernte“. Der Männersonntag am 19. Oktober steht in diesem Jahr unter dem Leitwort aus 1. Mose 8, 22. Aus dieser Perspektive wird das Jahresthema der Männerarbeit entfaltet: „Männer im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Technik“. Es erinnert in der aktuellen Diskussion um Energienutzung und Klimawandel an die alttestamentliche Zusage Gottes. Gott bleibt den Menschen in seiner Schöpfung treu, obwohl diese Schöpfung unter den Menschen leidet und in bestimmten Bereichen irreparabel geschädigt ist.

Für Männer bedeutet das eine selbstkritische Reflexion bisheriger, weitgehend von Männern bestimmter Technologiepolitik: Welche Technologien sind wirklich von Menschen zu verantworten und in welcher Weise können sie nachhaltig eingesetzt werden?

Die Männerarbeit unserer Landeskirche stellt sich dieser Thematik nicht nur am Männersonntag. Bei der Jahrestagung, Studientagen, Männerstammtischen, Rüstzeiten, Männerabenden und Männertreffs wird den Grundfragen des Lebens aus der Sicht des Glaubens nachgegangen und nach der Verantwortung gefragt, in der alle Menschen vor Gott stehen. Dass es in all diesen Veranstaltungen meist ganz konkret um die spezifische Verantwortung von Männern geht, liegt nahe.

Unser Dankopfer ist bestimmt für die Männerarbeit unserer Landeskirche.

#### Grundsätze zur Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft als Evangelische Schulen Vom 1. Juli 2008

Reg.-Nr. 226/19

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens hat zur Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft als Evangelische Schulen die folgenden Grundsätze beschlossen:

##### 1. Grundlage

Im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages weiß sich die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens grundsätzlich mit allen Schulen in ihrem Gebiet verbunden. Sie begleitet und unterstützt die als evangelische Schulen anerkannten Schulen in freier Trägerschaft in besonderer Weise.

##### 2. Evangelische Schulen

Schulen in freier Trägerschaft können als Evangelische Schulen anerkannt werden, wenn

- sie gemäß den landesrechtlichen Bestimmungen als Ersatzschule genehmigt wurden,
- sie eine Konzeption verfolgen, die das Schulleben auf der Grundlage des Bekenntnisses der Landeskirche profiliert und pädagogische Zielstellungen daraus ableitet,
- sie ihre pädagogischen Ansätze in Bezug auf die Schulart begründen, sich auf ausgewiesene Lern- und Unterrichtsformen stützen und geeignete pädagogische Mitarbeiter beschäftigen,
- der Schulalltag durch gemeinsames Leben, die Begegnung und Auseinandersetzung mit den Formen und Inhalten des christlichen Glaubens ermöglicht,
- sie Dialog- und Konfliktfähigkeit, Zivilcourage, Verantwortungsbereitschaft und ethische Urteilsfähigkeit im Horizont des christlichen Glaubens fördern,
- die religiöse Dimension fachspezifisch und fächerübergreifend aus evangelischer Perspektive erfahrbar wird,

- der Träger und die Schule bereit sind, zu verbindlicher Zusammenarbeit mit der Landeskirche, insbesondere mit den Kirchgemeinden und Kirchenbezirken im Einzugsbereich der Schule sowie mit der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und
- der Schulstandort und die Betriebsführung die Aussicht auf einen dauerhaften Bestand der Schule als Evangelische Schule zulässt.

##### 3. Antragstellung

3.1. Die Anerkennung als Evangelische Schule erfolgt auf Antrag durch das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt.

3.2. Für die Anerkennung sind folgende Unterlagen und Erklärungen vorzulegen:

- eine Erklärung darüber, dass der Antragsteller die Grundsätze zur Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft als Evangelische Schulen anerkennt und dem Landeskirchenamt die zur regelmäßigen Überprüfung der Voraussetzungen der Anerkennung erforderlichen Angaben übermitteln und die dafür benötigten Unterlagen zur Verfügung stellen wird,
- die Konzeption der Schule einschließlich der Anforderungen und Erwartungen an die Lehrkräfte und des Ansatzes der Leistungsbewertung,
- ein Votum der beteiligten Kirchenbezirke zum Träger und zur Konzeption,
- eine Aufstellung über die Lehrkräfte mit dem Nachweis ihrer fachlichen und pädagogischen Qualifikation und einer Aussage zur Religionszugehörigkeit,
- die Stundentafel,
- ein tragfähiger Kosten- und Finanzierungsplan sowie erforderlichenfalls Investitionsplan incl. der anzuwendenden Anstellungs- und Vergütungsregelungen und die ver-

- bindliche Erklärung des Schulträgers zur Übernahme etwaiger Defizite der laufenden Kosten aus Eigenmitteln,
- g) ein Nachweis über geeignete Schulgebäude (einschließlich Freiflächen und Sporthallennutzung),
  - h) eine Erklärung über die Bereitschaft zur Arbeit am eigenen Profil und die Nutzung von interner und externer Evaluation,
  - i) eine Erklärung über die Bereitschaft zum Austausch mit anderen Schulen und das Interesse an Modellversuchen.

#### 4. Wirkungen und Dauer der Anerkennung

- 4.1. Mit der Anerkennung als evangelische Schule stellt die Landeskirche fest, dass die Schule in Übereinstimmung mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Landeskirche arbeitet.
- 4.2. Mit der Anerkennung ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung durch die Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und durch die Schulstiftung der EKD auf der Grundlage der jeweiligen Satzung verbunden.
- 4.3. Die Anerkennung ist unbefristet. Die Voraussetzungen für die Anerkennung werden regelmäßig durch das Landeskirchenamt überprüft. Dem Landeskirchenamt sind durch den Träger und die Schule die dazu erforderlichen Angaben zu

übermitteln und dafür benötigte Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Das Landeskirchenamt kann Stellungnahmen Dritter, insbesondere der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, einbeziehen.

- 4.4. Sind die Voraussetzung für die Anerkennung der Schule als Evangelische Schule weggefallen oder können vom Schulträger dauerhaft nicht mehr gewährleistet werden, erlischt die Anerkennung. Die Feststellung trifft das Landeskirchenamt.

#### 5. Staatliches Recht

Die Rechtsvorschriften über die staatliche Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft bleiben unberührt.

#### 6. Inkrafttreten

Diese Grundsätze treten mit Wirkung vom 1. August 2008 in Kraft, zugleich treten die Grundsätze zur Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft als Evangelische Schulen vom 23. Dezember 1997 (ABl. 1998 S. A 13) außer Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann  
Präsident

### **Erlöschen des Kirchgemeindeverbandes Hohenstein-Ernstthal (i. L.)**

Reg.-Nr. 52-Hohenstein-Ernstthal 1/23

Nachdem der Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Hohenstein-Ernstthal die Auflösung beschlossen und die Liquidation am 23.06.2008 abgeschlossen hat, ist der Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Hohenstein-Ernstthal erloschen.

Dresden, den 7. August 2008

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann  
Präsident

### **Erlöschen des Kirchgemeindeverbandes Zwickau (i. L.)**

Reg.-Nr. 52-Zwickau 1/514

Nachdem der Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Zwickau die Auflösung beschlossen und die Liquidation am 04.07.2008 abgeschlossen hat, ist der Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Zwickau erloschen.

Dresden, den 7. August 2008

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann  
Präsident

## Seminar der Verwaltungsbildung

6301 BA Sem. 2008

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsbildung bietet folgendes Seminar an:

**„Ich und meine Mitmenschen – Konflikte erkennen → verstehen → lösen“**

Bestimmt erleben Sie täglich Momente im Umgang mit Freunden, Familienmitgliedern, Kollegen, Vorgesetzten und Besuchern, in denen Sie sich nicht wohl und recht verstanden fühlen. Ihre Äußerungen, Gesten oder Mimiken werden anders interpretiert, als Sie es sich vorgestellt haben. Die Reaktionen darauf sind vielfältig – von vorgespilte Anteilnahme bis aggressiver Ablehnung. Dabei liegen Freude und Wut, Trauer und Hoffnung oft eng beieinander. Jeden Tag können auf Sie solche gegensätzlichen Strömungen einwirken.

So unterschiedlich wie das Verhalten des Anderen sind auch die Situationen, die zu Konflikten im Verhältnis zu meinen Mitmenschen oder zu Spannungen in mir selbst führen.

Das Seminar möchte Hilfestellungen geben, Konfliktpunkte zu erkennen. Diese sind denkbar in der Begegnung zwischen Mitarbeiter – Mitarbeiter oder Mitarbeiter – Vorgesetzten oder Mitarbeiter – Besucher, Klient, Publikum. Über das Verstehen der

Zusammenhänge hinaus werden Möglichkeiten zur Situationsveränderung aufgezeigt. Praktische Übungen sollen die theoretischen Einführungen ergänzen. Der zusammenhängende Besuch der Seminartage ist deshalb nötig.

Termine: Mittwoch, 12. November 2008  
Donnerstag, 20. November 2008  
Mittwoch, 3. Dezember 2008  
Mittwoch, 21. Januar 2009

Beginn und Dauer: jeweils von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Hotel Martha Hospiz, Nieritzstraße 11, 01097 Dresden

Referent: Frau Regine Kaiser, Dresden, Personenzentrierte Psychologie

Kosten: 80,00 € pro Teilnehmer

Das viertägige Seminar richtet sich an die Mitarbeiter bzw. an die Mitarbeiterinnen in Pfarramtsbüros, Friedhofskanzleien oder sonstigen kirchlichen Dienststellen.

Anmeldungen werden schriftlich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Dienststelle und Tätigkeit an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt, Geschäftsstelle der Verwaltungsbildung, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-136, Fax (03 51) 46 92-139 bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn (**15. Oktober 2008**) erbeten.

## V.

### Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **3. Oktober 2008** einzureichen.

#### 1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es soll wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

#### die 2. Pfarrstelle der St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz mit SK Naundorf (Kbz. Leisnig-Oschatz)

9 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) – wöchentlich sind zwei Gottesdienste zu halten. Dienstwohnung im Pfarrhaus Naundorf (125 m<sup>2</sup>) mit 5 Zimmern (einschließlich Amtszimmer).

#### die Pfarrstelle Großschirma (Kbz. Freiberg)

Die Pfarrstelle ist für eine 75 %ige Wiederbesetzung freigegeben worden (Dienstverhältnis mit eingeschränktem Umfang).

3 Predigtstätten (Es sind wöchentlich zwei Gottesdienste zu halten.) – Dienstwohnung (134,5 m<sup>2</sup>) mit 5 Zimmern zuzüglich Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

#### 4. Gemeindepädagoginnenstellen

##### St.-Nicolai-Kirchgemeinde Waldheim (Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz)

64103 Waldheim 58

Die St.-Nicolai-Kirchgemeinde Waldheim sucht als Elternzeitvertretung voraussichtlich für zwei Jahre ab dem 24. November 2008

einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin. Der Umfang der hauptamtlichen Gemeindepädagogin betragt 96,3 %. Der Beschäftigungsumfang kann durch die Erteilung von weiterem Religionsunterricht befristet auf 100 % erweitert werden.

Die Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Kinder- und Jugendarbeit in den drei Schwesternkirchgemeinden Waldheim, Grünlichtenberg und Knobelsdorf-Otzdorf,
- Eltern- und Familienarbeit,
- Gestaltung von Familiengottesdiensten,
- Erteilung von Religionsunterricht.

Bei Bedarf wird sich der Kirchenvorstand um eine Wohnung bemühen.

Anfragen und Bewerbungen sind bis zum **15. September 2008** an das Pfarramt der Ev.-Luth. St.-Nicolai-Kirchgemeinde Waldheim, Am Schulberg 2, 04736 Waldheim, Tel. (03 43 27) 9 32 57 zu richten.

#### Kirchenbezirk Plauen

64101 Plauen 114

Ab sofort ist beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen, befristet für die Elternzeitvertretung bis 31. Juli 2010, eine hauptamtliche Gemeindepädagogin im Umfang von 77,8 % zu besetzen. Zu den Aufgaben gehören:

- 5–6 Gruppen Christenlehre in den Kirchgemeinden Netzschkau, Brockau und Mylau
- Gestaltung von Kinderbibelwochen, Rüstzeiten, Familiengottesdiensten und Gemeindefesten
- Jugendarbeit in Netzschkau und dem Raum Reichenbach
- Gewinnung und Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Planung, Durchführung und Dokumentation des Projektes „Kirche auf der Landesgartenschau in Reichenbach“
- Erteilung von Religionsunterricht.

Eine Aufstockung der Stelle ist möglich.

Erwartet werden:

- Fachhochschulabschluss für Gemeindepädagogik/Religionspädagogik oder ein vergleichbarer Abschluss
- Teamfähigkeit
- Freude an der Entwicklung von Projekten und
- Bereitschaft zur Fortführung begonnener Gemeindearbeit.

Bewerbungen sind bis zum **6. Oktober 2008** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen, Herrn Superintendent Bartsch, Untere Endestraße 4, 08523 Plauen, Tel. (0 37 41) 22 43 17 zu richten.

## VI. Hinweise

### Ökumenische Friedensdekade vom 9. bis 19. November 2008

Reg.-Nr. 3535 (28) 152

Für die Ökumenische Friedensdekade werden auch in diesem Jahr wieder Predigthilfen zur inhaltlichen Vorbereitung und gottesdienstlichen Ausgestaltung zur Verfügung gestellt werden.

Die Themenvorschläge der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. und des Kirchenamtes der EKD für den Bittgottesdienst für den Frieden setzen verschiedene inhaltliche Schwerpunkte für die Ökumenische Friedensdekade:

Das Motto des diesjährigen Bittgottesdienstes für den Frieden lautet „Frieden riskieren“ und bezieht sich dabei auf Johannes 14, Vers 27: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ Als alttestamentlicher Bibeltext ist dem Vers 2. Könige 6, Verse 8-23, an die Seite gestellt.

Diese Predigthilfe ist bereits an die Gemeinden der Landeskirche versandt worden.

Die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. stellt Micha 4, Verse 1–5 in den Mittelpunkt und erinnern an die Novemberpogrome des Jahres 1938.

Die Predigthilfe, der auch in diesem Jahr umfangreiches Material für die Gemeindearbeit zur Seite gestellt ist, wird nach Erscheinen umgehend an die Gemeinden unserer Landeskirche weitergeleitet werden.

Weitere Exemplare können bei Bedarf über die jeweiligen Herausgeber bezogen werden. Adressen und Bezugsbedingungen sind den Predigthilfen zu entnehmen.

### Pfarrertag für die Kirchenbezirke Glauchau und Zwickau

Der Pfarrertag für die Kirchenbezirke Glauchau und Zwickau am 11. September 2008 beginnt um 09:00 Uhr mit dem Gottesdienst in der St.-Martins-Kirche Meerane, Kirchplatz 1 und nicht, wie irrtümlich bekannt gegeben, im Kirchgemeindehaus Meerane.

### Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2008/I) – Fortsetzung

Reg.-Nr. 2441

#### 4. Erzählende Literatur

Ellmenreich, R.: Mein Gott Afrika. Ein Leben als Missionarin. Leipzig 2008. 318 S.

Führer, C.: Zutritt verboten. Erzählungen. Dessau 2006. 307 S.

Martin, H.: Fridolin. Auf der anderen Seite des Regenbogens. Dessau 2007. 164 S.

Martin, H.: Fridolin. Geschichten unterm Regenbogen. Dessau 2004. 163 S.

Müller, H.: Eine Jubilarin erzählt. 75 Jahre Versöhnungskirche. Leipzig 2007. 43 S.

Ringelnetz, J.: Ich bin so knallvergnügt erwacht. Gedichte. Leipzig 2008. 55 S.

Schmidt, K.-H.: Uverhoffte Gäst sei aah Menschen! Heitere Geschichten aus dem Erzgebirge. Leipzig 2008. 87 S.

Ein Motto fürs Leben. Was mir mein Konfirmationsspruch bedeutet. Hrsg.: U. v. Seltmann. Leipzig 2008. 160 S.

Menschen von nebenan. Wie sie leben, was sie glauben. Hrsg.: P. Schulze. Leipzig 2008. 272 S.

Wir unter dem Regenbogen. Biografische Erfahrungen von der Basis. Hrsg.: G. Hänisch. Weimar 2007. 257 S.

## Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2008/II)

### 1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Basse, M.: Von den Reformkonzilien bis zum Vorabend der Reformation. Leipzig 2008. 219 S. (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen. Bd. 2/2)

Böhm, S.: Deutsche Christen in der Thüringer evangelischen Kirche (1927–1945). Leipzig 2008. 251 S.

Brakelmann, G.: Evangelische Kirche und Judenverfolgung. Drei Einblicke. Waltrop 2001. 124 S. (Schriften der Hans Ehrenberg-Gesellschaft. Bd. 7)

Brecht, V.: Die Missiologische Relevanz der Gemeindeberatung. Berlin 2006. 222 S. (Kommunikative Theologie – interdisziplinär. Bd. 6)

Crüsemann, F.: Kanon und Sozialgeschichte. Beiträge zum Alten Testament. Gütersloh 2003. 330 S.

Diestelmann, J.: Usus und Actio. Das Heilige Abendmahl bei Luther und Melancthon. Berlin 2007. 353 S.

Fitschen, K.: Protestantische Minderheitenkirchen in Europa im 19. und 20. Jahrhundert. Leipzig 2008. 181 S. (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen. Bd. 4/4)

Goecke-Seischab, M./F. Harz: Der Kirchen-Atlas. Räume entdecken, Stile erkennen, Symbole und Bilder verstehen. München 2008. 368 S.

Goertz, H.-J.: Radikalität der Reformation. Aufsätze und Abhandlungen. Göttingen 2007. 378 S. (Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 93)

Grözinger, A.: Homiletik. Gütersloh 2008. 344 S. (Lehrbuch Praktische Theologie. Bd. 2)

Harbeck-Pingel, B.: Soziale Formen und theologische Beschreibung. Eine Untersuchung zur Gesellschaftstheorie. Leipzig 2008. 155 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 8)

Herbst, M.: Wachsende Kirche. Wie Gemeinde den Weg zu post-modernen Menschen finden kann. Giessen 2008. 89 S.

Josuttis, M.: Kraft durch Glauben. Biblische, therapeutische und esoterische Impulse für die Seelsorge. Gütersloh 2008. 205 S.

Kammerer, G.: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Göttingen 2008. 272 S.

Kecke, A.: Der aufgegangene Samen der Leipziger Mission. Bautzen 2008. 33 S.

Lohse, E.: Das Urchristentum. Ein Rückblick auf die Anfänge. Göttingen 2008. 173 S.

Münchow, Ch.: Lutherstätten und Reformationsgedenken im Gebiet des Freistaates Sachsen. Eine Übersicht. Dresden 2008. 49 S.

Oermann, N. O.: Anständig Geld verdienen? Protestantische Wirtschaftsethik unter den Bedingungen globaler Märkte. Gütersloh 2007. 438 S.

Rittberger-Klas, K.: Kirchenpartnerschaften im geteilten Deutschland. Am Beispiel der Landeskirchen Württemberg und Thüringen. Göttingen 2006. 368 S. (Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte. Bd. 44)

Rolf, S.: Zum Herzen sprechen. Eine Studie zum imputativen Aspekt in Martin Luthers Rechtfertigungslehre und zu seinen Konsequenzen für die Predigt des Evangeliums. Leipzig 2008. 432 S. (Arbeiten zur systematischen Theologie. Bd. 1)

Schneider, Th. M.: Gegen den Zeitgeist. Der Weg zur VELKD als lutherischer Bekenntniskirche. Göttingen 2008. (Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte. Bd. 49)

Schoenauer, H.: Leben gestalten. Gebete zur Zeit. Gütersloh 2008. 176 S.

Schwikart, G.: Tod und Trauer in den Weltreligionen. Kevelaer 2007. 110 S.

Sommer, A./M. Saviano: Spiritueller Tourismus. Religiöses Reisen in Deutschland. Berlin 2007. 211 S.

Spaemann, R.: Der letzte Gottesbeweis. München 2007. 127 S.

Springhart, H.: Aufbrüche zu neuen Ufern. Der Beitrag von Religion und Kirche für Demokratisierung und Reeducation im Westen Deutschlands nach 1945. Leipzig 2008. 360 S.

Teubner, M.: Historismus und Kirchengeschichtsschreibung. Leben und Werk Alber Haucks (1845–1918) bis zu seinem Wechsel nach Leipzig 1889. Göttingen 2008. 426 S. (Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 94)

Wachowski, J.: Die Leviten lesen. Untersuchungen zur liturgischen Präsenz des Buches Leviticus im Judentum und im Christentum. Leipzig 2008. 319 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 36)

Wolf, Ch.: Männliche Diakonie im Osten Deutschlands 1945–1991. Stuttgart 2004. 255 S.

Ziebertz, H.-G./U. Riegel: Letzte Sicherheiten. Eine empirische Untersuchung zu Weltbildern Jugendlicher. Gütersloh 2008. 303 S. (Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft. Bd. 11)

Zwickel, W.: Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde. Darmstadt 2002. 175 S.

Christlicher Glaube und weltliche Herrschaft. Zum Gedenken an Günther Wartenberg. Hrsg.: M. Beyer/J. Flöter/M. Hein. Leipzig 2008. 391 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 24)

„... damit sie Jesus Christus erkennen“. Die neue Karfreitagsfürbitte für die Juden. Hrsg.: W. Homolka/E. Zenger. Freiburg 2008. 224 S.

Den Glauben weitergeben. Werkbuch zur Kindertaufe. Hrsg.: W. Haunerland/E. Nagel. Trier 2008. 207 S.

Die Geschichte der christlichen Kirchen aufarbeiten. Healing of Memories zwischen Kirchen, Kulturen und Religionen. Ein Versöhnungsprojekt der Kirchen in Rumänien. Hrsg.: D. Brandes. Leipzig 2007. 453 S.

- Ehrenamt. Gewinnen, begleiten, gestalten. Erarb. von Sigrid Schneider-Grube und Beate Hofmann. Aachen 2005. 52 S. (Themenhefte Gemeindearbeit. H. 71)
- „Eine gewöhnliche und harmlose Speise?“ Von den Entwicklungen frühchristlicher Abendmahlstraditionen. Hrsg.: J. Hartenstein/S. Petersen. Gütersloh 2008. 368 S.
- Elisabeth Schmitz und ihre Denkschrift gegen die Judenverfolgung. Konturen einer vergessenen Biografie (1893–1977). Hrsg.: M. Gailus. Berlin 2008. 233 S.
- Ethik im Kontinuum. Beiträge zur relationalen Erkenntnistheorie und Ontologie. Hrsg.: W. Härle. Leipzig 2008. 320 S. (Marburger theologische Studien. Bd. 97)
- Gerechtigkeit und Frieden. Beiträge und Erinnerungen aus der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden. Hrsg.: R. Evers. Dresden 2008. 74 S.
- Grund und Gegenstand des Glaubens nach römisch-katholischer und evangelisch-lutherischer Lehre. Theologische Studien. Hrsg.: E. Herms. Tübingen 2008. 610 S.
- Hinsehen – wahrnehmen – ansprechen. Handreichung für Gemeinden zum Umgang mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Berlin 2008. 60 S.
- Innovation – Geschlecht – Bildung und die Zukunft des Protestantismus. Hrsg.: D. Fischer. Münster 2008. 87 S.
- Kirche der Freiheit – Diakonie der Knechtschaft? Wie Diakonie und Kirche voneinander profitieren können. Hrsg.: K. D. Hillemann. Leipzig 2008. 153 S. (Konkretionen des Sozialen. Bd. 5)
- Kirchliche Amtshilfe. Die Kirche und die Judenverfolgung im „Dritten Reich“. Hrsg.: M. Gailus. Göttingen 2008. 223 S.
- Kleiner Knigge für die katholische Messe und den evangelischen Gottesdienst. Stuttgart 2008. 75 S.
- Kreationismus in Deutschland. Fakten und Analysen. Hrsg.: U. Kutschera. Berlin 2007. 369 S. (Naturwissenschaft und Glaube. Bd. 1)
- Lebendig werden. Die Stimme Hans-Jochen Vogels. Hrsg.: E. Vogel. Kückenshagen 2008. 275 S.
- Lebensraum Kirchenraum. Das Heilige und das Profane. Hrsg.: H. Kerner. Leipzig 2008. 133 S.
- Lernen wäre eine schöne Alternative. Religionsunterricht in theologischer und erziehungswissenschaftlicher Verantwortung. Hrsg.: Ch. Gramzow. Leipzig 2008. 406 S.
- Lernwelten und Bildungsorte der Gemeindepädagogik. Bedingungen, Bezüge und Perspektiven. Münster 2008. 37 S.
- Mensch und König. Studien zur Anthropologie des Alten Testaments. Rüdiger Lux zum 60. Geburtstag. Hrsg.: A. Berlejung/R. Heckl. Freiburg 2008. 235 S. (Herders biblische Studien. Bd. 53)
- Mitten im Tod das Leben. Entwürfe zur Feier der Aussegnung in diakonischen Einrichtungen. Hrsg.: diakonisches Werk der EKD. Stuttgart 2004. 66 S.
- Normalfall Sonntagsgottesdienst? Gottesdienst und Sonntagskultur im Umbruch. Hrsg.: K. Fechtner/L. Friedrichs. Stuttgart 2008. 240 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 87)
- Pazifik. Glaube, Kultur, Gesellschaft. Hamburg 2008. 504 S. (Jahrbuch Mission 2008)
- Performanzen des Todes. Neue Bestattungskultur und kirchliche Wahrnehmung. Hrsg.: Th. Klie. Stuttgart 2008. 233 S.
- Protestantismus und Dichtung. Hrsg.: P. Bahr. Gütersloh 2008. 166 S. (Protestantismus und Kultur. Bd. 2)
- Religiöse Begleitung im Alter. Religion als Thema der Gerontologie. Hrsg.: R. Kunz. Zürich 2007. 366 S.
- Unterwegs mit jungen Menschen. Festschrift 125 Jahre Jungmännerwerk/CVJM in Sachsen. Dresden 2003. 98 S.
- Wachsen gegen den Trend. Analysen von Gemeinden, mit denen es aufwärts geht. Hrsg.: W. Härle. Leipzig 2008. 359 S.
- Weltentstehung, Evolutionstheorie und Schöpfungsglaube in der Schule. Hannover 2008. 23 S. (EKD-Texte 94)
- Werte – Erziehung – Religion. Beiträge von Religion und Religionspädagogik zu Werteerziehung und wertorientierter Bildung. Hrsg.: V. Elsenbast/F. Schweitzer. Münster 2008. 239 S.
- Wort Gottes im Gespräch. Matthias Petzoldt zum 60. Geburtstag. Hrsg.: M. Beyer/U. Liedke. Leipzig 2008. 412 S.

## 2. Rechtswissenschaft

Böhm, H.: Die kirchlichen Verfassungsorgane in der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Halle/S. 2007. XII, 36 S.

Entscheidungen in Kirchensachen seit 1946. Berlin 2008. Bd. 44. 1.7.–31.12.2003. XX, 434 S.

## 3. Sonstige Wissensgebiete

Bräuer, H.: Zur Mentalität armer Leute in Obersachsen 1500 bis 1800. Essays. Leipzig 2008. 387 S.

Gress, F.-H./M. Lange: Die Orgeln Gottfried Silbermanns. Dresden 2007. 182 S. (Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde 177)

Heidemann, F. J.: Sachsens Vertretungen. Von den Kurfürstlich-Sächsischen Gesandtschaften zur Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund. Dresden 2008. 197 S.

Karlsch, R./M. Schäfer. Wirtschaftsgeschichte Sachsens. Dresden 2006. 304 S.

Langer, R.: Pallas und ihre Waffen. Wirkungskreise der Henriette Catharina von Gersdorff. Dresden 2008. 251 S.

Longerich, P.: „Davon haben wir nichts gewusst!“ Die Deutschen und die Judenverfolgung 1933–1945. München 2007. 444 S.

Menzhausen, J.: Kulturgeschichte Sachsens. Dresden 2008. 336 S.

Nolting, H.-P.: Lernfall Aggression. Wie sie entsteht – wie sie zu vermindern ist. Eine Einführung. Hamburg 2007. 332 S.

Petzoldt, M.: Bachs Leipziger Kinder. Dokumente von Johann Sebastian Bachs eigener Hand. Leipzig 2008. 120 S.

Schneider, F.: Kirchliches Immobilienmanagement. Zukunftsweisender Umgang mit kirchlichen Gebäuden. Darmstadt 2006. 96 S.

Schwikart, G.: Die 100 wichtigsten Fragen zu Tod und Trauer. Gütersloh 2008. 151 S.

Stolz, S.: Johann Christian Gerstner und die Brüder David Augustin und Christoph Ludwig Fehre. Beitrag zur sächsischen Musikgeschichte. München 2008. 122 S.

Antisemitismus in Sachsen im 19. und 20. Jahrhundert. Dresden 2004. 246 S.

Der gläserne Schatz. Die Bilderbibel der St. Marienkirche in Frankfurt (Oder). Berlin 2005. 188 S.

Der Zwickauer Wolgemut-Altar. Beiträge zu Geschichte, Ikonographie, Autorschaft und Restaurierung. Görlitz 2008. 214 S. (Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen. H. 11) Hinter den Kulissen. Argumentationshilfen gegen rechtsextreme Parolen. Leipzig 2007. 284 S.

Horst Räche 1934–2007. Arbeiten aus fünf Jahrzehnten. Ausstellungskatalog. Leipzig 2007. 48 S.

Klinische Ethikberatung. Ein Praxisbuch. Hrsg.: A. Dörries. Stuttgart 2008. 226 S.

---

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

---

Monumenta Misnensia. Jahrbuch für Dom und Albrechtsburg zu Meißen. Meißen 2008. Bd. 8. 2007/2008. 264 S.

Wehrkirchen im Mittleren Erzgebirge. Marienberg 2008. 56 S.

#### 4. Erzählende Literatur

Schleinitz, H.: ich werde innehalten auf dem weg ... was hinter worten sich verbirgt ... Innenansichten. Literarische Versuche eines Außenseiters. Frankfurt/M. 2008. 98 S.

## VII. Persönliche Nachrichten

### Bekanntmachung über die Neuwahl der Landessynode im Jahre 2008 vom 19. Juni 2007 (ABl. S. A 135) Personelle Veränderung

Reg.-Nr. zu 1211-11

Gemäß § 6 Abs. 3 der Landessynodalwahlordnung wird für den Wahlkreis 5 (Kirchenbezirke Borna und Rochlitz)

Frau Regina Streller  
Kirchenbezirk Borna  
Martin-Luther-Platz 4  
04552 Borna  
Tel. (0 34 33) 2 48 67 22  
E-Mail [suptur.borna@evlks.de](mailto:suptur.borna@evlks.de)

zur stellvertretenden Kreiswahlleiterin bestellt, da Frau Lieselotte Krause als stellvertretende Kreiswahlleiterin nicht mehr zur Verfügung steht.

---

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig  
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109  
– Erscheint zweimal monatlich –

**Herstellung und Versand:** Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden  
**Redaktion:** Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.